



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 166.

Sonnabend, den 26. August.

1848.

Die kleinen Höfe.

Wir haben neuerdings wieder einen Aufsatz im „A. d. D.“ über die Beschränkung in der Mediatisirung der kleinen Höfe gelesen. Der Verfasser wünscht ihnen einen Sitz in einem Oberhaus des deutschen Parlaments einzuräumen, in der Art wie ihn die englische Aristocratie einnimmt, und so für Deutschland die englische Verfassung. Aber dies dürfte wohl nicht zu Stande kommen, so überzeugend auch Thiers die Vortheile des Zweikammersystemes bewiesen haben mag.

Durch die Aufhebung so vieler kleiner Souveränitäten werden viele deutsche Höpfe abgeschnitten, wird ein Chinesenthum beseitigt werden, das Ausland wird viel weniger Stoff zu unserer Verspottung und zur Selbstüberhebung haben, englische Schneider und Brauer werden sich nicht mehr darüber wundern, daß sie in Weimar, Carlsruhe und

bei der Großherzogin Stephanie in Mannheim hoffähig sind, bloß weil sie Engländer, der Rang, der Titel-, der Ceremonien-schwall, die allerunterthänigste Kriecherei in den Hofzeitungen wird aufhören, die Don Ramudo's werden sich nicht mehr blähen, die Junker, die nichts gelernt haben als die „Aufwartung bei Hofe“, nicht mehr verächtlich auf die Canaille ohne „von“ herabblicken, der Servilismus wird sich mindern, das Bediententhum, bisher getragen durch die Hoheit des Dienstherrn, keine Auszeichnung mehr sein, man wird unter Kammerherrn nur noch diejenigen verstehen, die in den Volkskammern sitzen, und Kammerfrauen werden alle Frauen sein, die sich dem Manne für Tisch und Bett antrauen lassen! —

Aber nicht zu läugnen ist, daß auf der andern Seite manche schmerzhafteste Wunde geschlagen werden wird. Was wird das Loos der vielen kleinen Residenzen? Den mediatisirten Fürsten kann man es